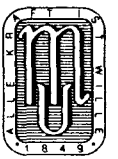
Österreichische Verfassungsgeschichte

von

Wilhelm Brauneder
o. Professor an der Universität Wien

11., durchgesehene Auflage



Wien 2009
Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen 15

Zeichenerklärungen 16

Einleitung

I. Begriffe 17
A. Verfassung 17
B. Verwaltung 17
C. Österreich 17
II. Entwicklungsstrukturen 18
A. Länder 18
B. Länderverbindungen 19
C. Übergeordnete Organisationsformen 19
D. Entwicklungsstränge 19
E. Perioden 19
Aufstellung über die Einteilung der Perioden 20

I. Periode: Ausbildung der Länder und Länderverbindungen

1. Kapitel: Das Land 21

I. Wesen 21
II. Entwicklung 23
A. Grundlagen 23
B. Entwicklungsformen 23
C. Entwicklungsgang 25
1. Länder aus vorgegebener Einheit 25
2. Länder als zusammengewachsene Einheit 27
III. Verfassung 29
Vorbemerkung: Mittelalterliche Herrschaft 31
A. Landesherrschaft: Landesherrlichkeit 31
1. Träger 31
2. Willensbildung, Institutionen 36
3. Funktionen 37
B. Grundherrschaft 39
1. Träger 39
2. Willensbildung, Institutionen 40
3. Funktionen 40
C. Stadtherrschaft 41
1. Träger 41
2. Willensbildung, Institutionen 43
3. Funktionen 44
D. Kirchenherrschaft 45
1. Träger 45
2. Willensbildung, Institutionen 47
3. Funktionen 47
E. Autonome Verbände 47
1. Zünfte („Zechen") 48
2. Universitäten 48

2. Kapitel: Länderverbindungen 49

I. Wesen 49
A. Elemente 49
B. Typen 49
1. Landesfürstliche Union 49
2. Ungeteilte Dynastien-Union 49
3. Geteilte Dynastien-Union 51
II. Entwicklungen 51
A. Österreich–Steiermark 51
B. Herrschaft König Ottokars II. v. Böhmen 52
C. „dominium Goritie" – „Herrschaft zu Görz" 52
D. „dominium Austriae" – „Haus Österreich" 52
III. Verfassung 53
A. Träger 54
B. Willensbildung, Institutionen 54
C. Funktionen 55

3. Kapitel: Das Verhältnis zum Reich 55

I. Wesen und Verfassung des Reiches 55
II. Das rechtliche Verhältnis zum Reich 55
1. Allgemeines Verhältnis 57
2. Besonderes Verhältnis 57
III. Das politische Verhältnis zum Reich 57

II. Periode: Monarchische Union von Ständestaaten 1500–1749

4. Kapitel: Das Land 58

I. Wesen 58
II. Entwicklung 58
A. Ausbau des Territoriums 58
B. Intensivierung der Herrschaft 59
C. Stärkung der Landesherrschaft 59
D. Profilierung des Dualismus 61
1. Theorie 61
2. Praxis 62
E. Wesenswandel der Grund- und Stadtherrschaft 62
1. Grundherrschaft 62
2. Stadtherrschaft 63
III. Verfassung 63
A. Landesherrschaft: Landeshoheit 63
1. Träger 63
2. Willensbildung, Behörden 64
3. Funktionen 65
B. Grundherrschaft 67
1. Träger, Willensbildung: Grundherr 67
2. Funktionen 67
C. Stadtherrschaft 67
1. Träger und Willensbildung 67
2. Funktionen 69

5. Kapitel: Länderverbindungen 69
I. Wesen 69
II. Entwicklung 69
A. Monarchische Union „Haus Österreich" („Monarchia Austriaca") 69
B. Salzburg 71
III. Verfassung der Monarchischen Union 73
A. Träger: Monarch 73
B. Willensbildung, Behörden 74
C. Funktionen 75

6. Kapitel: Das Verhältnis zum Reich 75
I. Rechtliches Verhältnis 76
A. Reichskreisverfassung 76
B. Reichstagsorganisation 76
C. Religionsverfassung 76
II. Politisches Verhältnis 77

III. Periode: Monarchischer Staat mit differenziertem Föderalismus 1749–1848

7. Kapitel: Der Gesamtstaat 79
I. Wesen 79
II. Entwicklung 80
A. Äußere Entwicklung 80
B. Begründung des förderativen Gesamtstaates 81
1. Theorie: Aufgeklärter Absolutismus 81
2. Praxis: Verfassungs- und Verwaltungsreformen 83
3. „Allgemeine Gesetze" als Verfassungselemente 85
4. Staatstragende Beamtenschaft 86
5. Kirchen als Staatsanstalten 86
6. „Josephinismus" 88
C. Bewahrung der absolutistischen Staatsform 88
1. Theorie: Volkssouveränität, Monarchische Legitimität, Gewaltenteilung . . . 88
2. Liberalismus, Konstitutionalismus, Nationalismus 89
3. Praxis: Das Stabilitätssystem des „Vormärz" 90
III. Verfassung 91
A. Träger: Der Monarch 91
B. Willensbildung, Behörden 92
1. Beratende Zentralorgane 92
2. Wichtigste Zentralbehörden mit Vollzugsgewalt 92
3. Gouvernementsbehörden 93
4. Lokalbehörden 93
5. Selbstverwaltungsorgane 94
Exkurs: Gerichtsorganisation 94
C. Funktionen 94

8. Kapitel: Das Land 96
I. Wesen 96
II. Entwicklung 97
A. Arrondierung des Territoriums 97
B. Landesherrschaft als landständische Gebietskörperschaft 98

C. Grund- und Stadtherrschaften als Lokalgewalten . . . 99
D. Land und Gouvernementsbezirk . . . 100
E. Das Land als „historisch-politische Individualität" . . . 100
III. Verfassung . . . 101
A. Landesherrschaft . . . 101
1. Träger: Die Landstände . . . 102
2. Willensbildung, Behörden . . . 102
3. Funktionen . . . 103
a) Übertragener staatlicher Wirkungsbereich . . . 103
b) Autonomer Wirkungsbereich . . . 103
B. Grund- und Stadtherrschaft . . . 103
1. Träger . . . 103
2. Willensbildung, Behörden . . . 103
3. Funktionen . . . 104
a) Übertragener staatlicher Wirkungsbereich . . . 104
b) Autonomer Wirkungsbereich („ökonomische Verwaltung") . . . 104
Exkurs: Französische und Bayerische Verwaltung . . . 105
a) Die Teile des Kaisertums Frankreich . . . 105
b) Die Teile des Königreichs Bayern . . . 105
c) Folgen . . . 105

9. Kapitel: Das Verhältnis zum Reich und zum Deutschen Bund . . . 107

I. Hl. Römisches Reich . . . 107
A. Rechtliches Verhältnis . . . 107
B. Politisches Verhältnis . . . 107
C. Auflösung . . . 109
II. Deutscher Bund . . . 109
A. Rechtliches Verhältnis . . . 109
B. Politisches Verhältnis . . . 111

IV. Periode: Frühkonstitutionalismus 1848–1851

10. Kapitel: Der Gesamtstaat . . . 113

I. Wesen . . . 113
A. Frühkonstitutionalismus . . . 113
B. Konstitutionalismus . . . 113
II. Entwicklung . . . 115
A. Verfassung 1848 . . . 115
B. Kremsierer Verfassungsentwurf 1848/49 . . . 117
C. Verfassung 1849 . . . 119
D. Repräsentation, Nationalitäten, Föderalismus . . . 121
E. Anfänge des Rechtsstaates – staatliches Gewaltmonopol . . . 122
F. Verfassungswirklichkeit: Schwächung des Konstitutionalismus . . . 122
III. Verfassung . . . 123
A. Träger – Willensbildung – Grundrechte . . . 123
B. Kompetenzen, Funktionen . . . 124
C. Organe . . . 126
1. Gesetzgebung . . . 126
2. Verwaltung . . . 126
3. Gerichtsbarkeit, Staatsanwaltschaft . . . 127

11. Kapitel: Das Land 128

I. Wesen 128
II. Entwicklung 128
A. Anteil an der Konstitutionalisierung 128
B. Interessenvertretung statt landständischer Verfassung 129
C. Das Land als Selbstverwaltungskörper und staatlicher Verwaltungsbezirk 129
D. Die Frage der Ländergrenzen 130
E. Gemeinden als einheitliche Lokalgewalten 130
III. Verfassung 131
A. Landesgewalt 131
B. Gemeinde 131

12. Kapitel: Das Verhältnis zur Reform des Deutschen Bundes 131

I. Provisorische Bundesreform 131
II. Das Projekt einer Reichsverfassung: Großdeutsche oder Kleindeutsche Lösung . . 132
III. Die Haltung Österreichs 133

V. Periode: Monarchischer Einheitsstaat 1852–1867

13. Kapitel: Der Gesamtstaat 134

I. Wesen 134
II. Entwicklung 134
A. Äußere Entwicklung 134
B. Abbau des Konstitutionalismus 134
C. Verfassungsgrundsätze 1852: Neuständisch beschränkte Monarchie 135
D. Verfassungswirklichkeit: Neoabsolutismus 137
E. Reformversuch 1860: „Oktoberdiplom" 137
F. „Reichsverfassung" 1861 141
G. „Sistierungsepoche" 1865–1867 142
III. Verfassung 142
A. Träger – Willensbildung – Grundrechte 142
B. Kompetenzen – Funktionen 143
C. Organe 145
1. Gesetzgebung 145
2. Verwaltung 146
3. Gerichtsbarkeit, Staatsanwaltschaft 146
Exkurs: Kirchenherrschaft 147

14. Kapitel: Das Land 147

I. Wesen 147
II. Entwicklung 147
A. Das Land als staatliche Provinz 1852–1860 147
B. Wiederherstellung des Doppelcharakters 1860/61 147
C. Differenzierte Lokalgewalten 148
III. Verfassung 149
A. Landesgewalt 149
1. Träger 149
2. Kompetenzen 149
3. Organe 150

B. Gemeinde – Gutsgebiet 150
1. Träger 151
2. Kompetenzen 151
3. Organe 151
Exkurs I: Statutarstädte 152
Exkurs II: Bezirksgemeinden 152

15. Kapitel: Das Verhältnis zum Deutschen Bund 152

I. Rechtliches Verhältnis 152
II. Politisches Verhältnis 152
III. Auflösung 153

VI. Periode: Konstitutionalismus 1867–1918

16. Kapitel: Der Gesamtstaat 154

I. Wesen 154
II. Entwicklung 155
A. Äußere Entwicklung 155
B. Verfassung 1867 155
C. Laisierung des Staates 157
D. Ausbau des Rechtsstaates 158
1. Verwirklichung der Volkssouveränität 158
2. Kontrolle staatlichen Handelns 160
E. Vor-Konstitutionelle Relikte 161
F. Notrechte 161
G. Nationalitätenproblem 163
1. Staatsrechtliche Lösungsversuche 163
2. „Gleichberechtigte Volksstämme": Durchführung der Verfassung 164
H. Verfassungswirklichkeit: Schwäche des Parlaments 165
I. Politische Parteien 166
J. Zerfall 1918 168
III. Verfassung 169
A. Träger – Willensbildung – Grundrechte 169
B. Kompetenzen – Funktionen 170
1. Kompetenzen 170
2. Funktionen 171
C. Organe 172
1. Gesetzgebung 172
2. Verwaltung 173
3. Gerichtsbarkeit, Staatsanwaltschaft 174

17. Kapitel: Das Land 175

I. Wesen 175
II. Entwicklung 175
A. Verfassung 1867, Wahlrechtsreform 1873 175
B. Mangelnder Ausbau der Volkssouveränität 176
C. Nationalitätenproblem 176
D. Steigende Bedeutung des Landes 177
E. Steigende Bedeutung der Ortsgemeinde 178
III. Verfassungsänderungen 178
A. Einbindung in das konstitutionelle System 1867 178
B. Kompetenzänderungen 178

18. Kapitel: Das Verhältnis zu Ungarn 179

I. Bedeutung 179
II. Entwicklung 179
A. 1848–1867 179
B. Der „Ausgleich 1867" und seine Ergänzungen 181
III. Die Österreichisch-Ungarische Gesamtmonarchie 183
A. Rechtsnatur 183
B. Träger – Willensbildung – Grundrechte 185
C. Kompetenzen 185
D. Organe 185
E. Verfassungswirklichkeit: Zwei-Staaten-Monarchie 186

VII. Periode: Republik Deutschösterreich

19. Kapitel: Der Gesamtstaat 187

I. Entwicklung 187
A. Staatsgründung 187
B. Äußere Entwicklung – Staatsgebiet 188
C. Verfassungsentwicklung 189
1. Diskontinuität der Staaten Österreich und Deutschösterreich 189
2. Materielle Kontinuität: Rezeption österreichischen Rechts 190
3. Die Staatsform 191
4. Das Verhältnis zum Deutschen Reich 192
5. Einheitsstaat – Bundesstaat 192
a) Einheitsstaatlich-dezentralistische Staatsgründung 192
b) Bundesstaatliche Tendenzen 193
D. Die Bedeutung der politischen Parteien 194
E. Der Staatsvertrag von Saint Germain en Laye 194
1. Verhandlungen und Abschluß 194
2. Wesentlicher Inhalt 195
3. Verfassungsrechtliche Auswirkungen 195
II. Verfassung 197
A. Träger – Willensbildung – Grundrechte 197
B. Kompetenzen – Funktionen 199
1. Kompetenzen 199
2. Funktionen 199
C. Organe 199
1. Gesetzgebung 199
2. Verwaltung 200
3. Gerichtsbarkeit, Staatsanwaltschaft 201

20. Kapitel: Das Land 202

I. Wesen 202
II. Entwicklung 202
A. Begründung originärer Landesgewalten 202
B. Äußere Entwicklung – Landesgrenzen 203
1. „Historische" Länder 203
2. „Neue" Länder 203
C. Verfassungsentwicklung 203
1. Formelle Diskontinuität, Volkssouveränität 203
2. Materielle Kontinuität 204

D. Die Zuordnung der Länder 204
1. Deutschösterreich 204
2. Schweiz 205
3. Deutsches Reich und Teilstaaten 205
E. Länder als souveräne Staaten? 205
F. Die Bedeutung der politischen Parteien 206
G. Rezeption des Gemeinderechts 206
III. Verfassung 206
A. Träger – Willensbildung – Grundrechte 207
B. Kompetenzen 207
C. Organe 207
1. Gesetzgebung 207
2. Verwaltung 208

VIII. Periode: Republik Österreich 1920–1933

21. Kapitel: Der Bund 209
I. Wesen des Bundesstaates 209
II. Entwicklung 209
A. Äußere Entwicklung – Staatsgebiet 209
B. Verfassung 1920 211
C. Verfassungsnovelle 1925: Ausbau der Verfassung 213
D. Verfassungsnovelle 1929: Änderung der Verfassung 213
E. Die Staatsverträge („Protokolle") von Genf 1922 und 1932 215
1. Verhandlungen und Abschluß 215
2. Verfassungsrelevanter Inhalt 216
3. Verfassungsrechtliche Auswirkungen 216
Exkurs: Der Völkerbund 216
F. Das Verhältnis zum Deutschen Reich 217
1. „Anschlußverbot" 217
2. Rechtsangleichung 217
3. Zollunionsplan 1931 217
III. Verfassung 217
A. Träger – Willensbildung – Grundrechte 218
B. Kompetenzen 218
C. Organe 219
1. Gesetzgebung 219
2. Verwaltung 221
3. Gerichtsbarkeit, Staatsanwaltschaft 223

22. Kapitel: Das Land 223
I. Wesen 223
II. Entwicklung 224
A. Äußere Entwicklung 224
1. Neue Länder 224
2. Landesgrenzen der „historischen Länder" 225
B. Neue Landesverfassungen 226
C. Neue Zuordnungen? 226
D. Lokale Selbstverwaltung 227
1. Neues Gemeinderecht? 227
2. Rezeption des bisherigen Gemeinderechts 227
3. Auflösung der Bezirksgemeinden 227

III. Verfassung . . . 227
A. Träger – Willensbildung . . . 228
B. Kompetenzen . . . 228
1. Teilnahme an der Willensbildung des Bundes . . . 228
2. Landesangelegenheiten . . . 228
C. Organe . . . 229
1. Gesetzgebung . . . 229
2. Verwaltung . . . 229
Exkurs: Wien als Land und Gemeinde . . . 230

IX. Periode: Bundesstaat Österreich 1933–1938

23. Kapitel: Der Bund . . . 231

I. Wesen . . . 231
II. Entwicklung . . . 231
A. Innenpolitische Situation . . . 231
B. Der schrittweise Staatsstreich 1933 . . . 232
1. „Selbstausschaltung" des Nationalrats . . . 232
2. Anwendung des „Kriegswirtschaftlichen Ermächtigungsgesetzes" . . . 232
3. Lahmlegung des Bundesrates . . . 233
4. Ausschaltung des Verfassungsgerichtshofes . . . 233
C. Auflösung der politischen Parteien 1933/34 – Staatspartei . . . 233
D. Verfassung 1934 . . . 233
1. Grundlagen . . . 233
2. Der Erlaß der Verfassung – Ermächtigungsgesetz 1934 . . . 234
3. Charakteristik . . . 235
E. Verfassungswirklichkeit: Autoritäres Regime . . . 235
F. Staat und Kirche: Konkordat 1933 . . . 236
G. Österreich als „zweiter deutscher Staat" . . . 236
III. Verfassung . . . 237
A. Träger – Willensbildung – Grundrechte . . . 237
B. Kompetenzen . . . 237
C. Organe . . . 239
1. Gesetzgebung . . . 239
2. Verwaltung . . . 241
3. Gerichtsbarkeit, Staatsanwaltschaft . . . 242
Exkurs: Kirchenherrschaft . . . 243

24. Kapitel: Das Land . . . 243

I. Wesen . . . 243
II. Entwicklung . . . 243
A. Schwächung der Landesgewalt . . . 243
B. Neues Gemeinderecht . . . 244
III. Verfassung . . . 244
A. Land . . . 244
1. Träger – Willensbildung . . . 244
2. Kompetenzen . . . 245
3. Organe . . . 245
B. Gemeinde . . . 246
1. Träger und Willensbildung . . . 246
2. Kompetenzen . . . 246
3. Organe . . . 246
Exkurs I: Landesunmittelbare Stadt . . . 247
Exkurs II: Bundesunmittelbare Stadt Wien . . . 247

X. Periode: Teil des Deutschen Reiches 1938–1945

25. Kapitel: Grundzüge der Verfassungsentwicklung 248

I. Der „Anschluß" 1938 248
A. Durchführung 248
B. Formelle Diskontinuität – materielle Kontinuität 248
II. Die Reichsverfassung im Jahre 1938 249
III. Land Österreich („Ostmark") 251
A. Wesen 251
B. Kompetenzen 251
C. Verwaltung und Gesetzgebung 251
D. Gerichtsbarkeit, Staatsanwaltschaft 252
IV. Reichsgaue 252
A. Wesen 252
B. Territoriale Gliederung 253
C. Organisation 253
V. Gemeinde, „Selbstverwaltung der Stände" 254

XI. Periode: Fremdkontrollierte Republik Österreich 1945–1955

26. Kapitel: Grundzüge der Verfassungsentwicklung 255

I. Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit Österreichs 255
A. Alliierte Maßnahmen: Moskauer Erklärung 1943 255
B. Maßnahmen Österreichs 255
1. Die Rolle der politischen Parteien 255
2. Zentralregierung 257
3. Die Rolle der Länder 259
II. Verfassungssituation 1945 259
A. Verfassungs-, Rechts- und Behördenüberleitung 259
B. „Vorläufige Verfassung" 1945 261
C. Das volle Wirksamwerden der Verfassung 1920/29 261
III. Die Kontinuität des Staates Österreich 262
IV. Entwicklung 1946–1955 262
A. Bundesgrenzen 262
B. Landesgrenzen 263
C. Verfassungsentwicklung 263
D. Staat und Kirche 263
V. Die „Alliierte Kontrolle" 264
A. Besetzung 264
B. Kontrolle 264
VI. Verfassung und Verfassungswirklichkeit 265

XII. Neutraler Staat und EU-Mitglied

27. Kapitel: Grundzüge der Verfassungsentwicklung 267

I. Staatsvertrag von Wien 1955 267
A. Vorgeschichte 267
B. Verfassungsrelevanter Inhalt 267
C. Erfüllung, Obsoleterklärung 1990 268

II. „Immerwährende Neutralität" 268
A. Vorgeschichte 268
B. Neutralitätsgesetz 1955 268
C. Bedeutungswandel der Neutralität 269
III. Verfassungsentwicklung 269
A. Ausbau des Rechtsstaates 269
1. Grundrechte 269
2. Rechtsschutz 269
3. Gerichtsbarkeit 270
B. Die Stellung der Länder 270
1. Kompetenzverschiebungen 270
2. Koordination Bund — Länder 271
3. Neue Landesverfassungen 271
4. „Staatsverträge" der Länder 272
C. Die Stellung der Gemeinden 272
D. Staat und Kirche 273
E. Parteiendemokratie 273
F. Direkte Demokratie 274
G. Kammern und Verbände 274
IV. Mitgliedstaat der Europäischen Union 274
A. Europäische Integration 274
B. Der Beitritt zur EU 275
C. Die EU als weitere föderative Ebene 275
1. Wesen 275
2. Wichtigste Organe 277
3. Österreichs Rechte in der EU 278
V. Rückblick — Ausblick 281
Literaturauswahl 282
Sachregister 287

Abkürzungen

AHGB	Allg. Handelsgesetzbuch
Bf.	Bischof
BGBl.	Bundesgesetzblatt
BVG	Bundesverfassungsgesetz
BV-G	Bundes-Verfassungsgesetz
DBA	Deutsche Bundesakte
EAG	Europäische Atomgemeinschaft
EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
EP	Europäisches Parlament
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuGI	Europäisches Gericht erster Instanz
EU	Europäische Union
E(W)G	Europäische (Wirtschafts)Gemeinschaft
EWR	Europäischer Wirschaftsraum
Ezbf.	Erzbischof
Ezhz.	Erzherzog
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs
F-VG	Finanz- Verfassungsgesetz
Gf(t).	Graf(schaft)
HGB	Handelsgesetzbuch
Hz(t).	Herzog(tum)
IKL	Integrationskonferenz der Länder
JGS	Justizgesetzsammlung
k.	königlich
Kg(r).	König(reich)
KPÖ	Kommunistische Partei Österreichs
KWEG	Kriegswirtschaftliches Ermächtigungsgesetz
Ks(t).	Kaiser(tum)
k. (-/u.)k.	kaiserlich(-/und)königlich
LH	Landeshauptmann
LGBl.	Landesgesetzblatt
LVG	Landesverfassungsgesetz
L-VG	Landes-Verfassungsgesetz
Mkgf.	Markgraf
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
öGBl.	österr. Gesetzblatt
OGH	Oberster Gerichtshof
OGKH	Oberster Gerichts- und Kassationshof
(O)RH	(Oberster) Rechnungshof
ÖVP	Österr. Volkspartei
PGS	Politische Gesetzsammlung
RDHS	Reichsdeputations-Hauptschluß
RGBl.	Reichsgesetzblatt
SPÖ	Sozialistische Partei Österreichs
StG	Strafgesetz
StGBl.	Staatsgesetzblatt
StGG	Staatsgrundgesetz
StRH	Staatsrechnungshof
UVS	Unabhängiger Verwaltungssenat
VA	Volksanwaltschaft
VdU	Verband der Unabhängigen
VfGH	Verfassungsgerichtshof
VO	Verordnung
V-ÜG	Verfassungs-Übergangsgesetz
VwGH	Verwaltungsgerichtshof
WSA	Wiener Schlußakte